

hung und Erklärung einiger *Antholysen* von *Primula chinensis* Lindl. Von Dr. Unger. Mit 2 Steindrucktafeln.“ — Ferner: „Mikroskopische Untersuchung des atmosphärischen Staubes von Graz. Von Professor Fr. Unger. Mit 5 Tafeln.“ — Ferner: „Die fossile Flora von Parschlug. Von Dr. Fr. Unger.“

Correspondenz. Herrn Dr. K—f in K. „Weitere Beiträge sind uns erwünscht.“ Herrn Apoth. H—l in M. Z. „Wir ersuchen um die versprochenen Aufsätze.“ — Herrn Apoth. B—o in T. „Wann erhalten wir den Aufsatz über das Karstgebirge?“

Mittheilungen.

Physiologisches.

— Wie auch die Lage der Blätter von *Potamogeton* im Wasser sei, so zersetzt sich doch fortwährend kohlensaurer Kalk an der Oberfläche der Blätter, niemals aber an der Unterfläche. Daher scheint die Kohlensäure wesentlich an der Oberfläche der Blätter zersetzt zu werden. Sobald der durch Zersetzung der Kohlensäure gebildete Sauerstoff in den Pflanzen seinen Cyclus vollständig beendet, steigt er beständig von den Blättern zu den Wurzeln herab. Auch sobald ein abgeschnittenes Stück von *Potamogeton*, mit einigen Blättern versehen, horizontal in's Wasser gestellt wird, findet das Ausströmen des Gases immer an der Schnittfläche statt, die der Wurzelextremität am nächsten ist.

Correspondenz - Nachrichten.

— Pesth im December. — Mit der *Nymphaea thermalis* D. C. sah es diesen Sommer übel aus. Ich war mehrere Male bei dem Teiche, wo sie vorkommt, habe aber niemals Blüten bemerkt. Ueberdies ist das Einsammeln in so ferne mit Schwierigkeiten verbunden, als der Teich, an das Badgebäude unmittelbar grenzend, mit einer Mauer umgeben ist, deren Eingang sich verschlossen befindet, und man den Schlüssel stets vom Prior des Klosters erst erbitten muss. Balek.

— Eichberg, Kanton St. Gallen 18. Jänner. — Die Excursionen im vergangenen Sommer hatten, der höchst ungünstigen Witterung wegen, keinen guten Erfolg, denn man ward beinahe bei jeder Excursion von Ungewittern heimgesucht, fand die Pflänzchen auf den höheren Alpen entweder mit Schnee bedeckt, oder aus Mangel einer höheren Temperatur sogar im August zum Blühen noch nicht erwacht, wie z. B. dies der Fall war. mit der seltenen *Crepis jubata*, *Draba Wahlbergii* etc. Rehsteiner.

Mannigfaltiges.

— In Macedonien und Thessalien wird so viel *Salep* (Wurzelknollen von Orchis-Arten) gesammelt, dass jährlich 3 bis 400 Zentner aus Epirus zur Ausfuhr kommen. Die Salepsammler (*Saleptrides*), welche die Knollen von den daselbst häufig vorkommenden: *Orchis Morio*, *undulatifolia*, *Anthrophora*, *mascula* und *coriophora*, welche letztere sich nebst *papilionacea* bis zu einer Höhe von 2500 — 3000 Fuss erhebt, im Herbst sammeln, schreiben der männlichen *Orchis*, welche sie an der Grösse ihrer Knollen, und der blauen und rothen Blütenfarbe zu erkennen wissen, ausgezeichnete Heilkräfte zu. Bot. Zeit.

— Ein Theil des Klostergartens zu Wiener-Neustadt wird im kommenden Frühjahr in einen botanischen Garten umgewandelt werden, um den Studierenden am Gymnasium das Studium der Botanik zu erleichtern. Die Anlegung und Obsicht des Gartens hat Professor Bilimek übernommen. Unseres Wissens hat vor Jahren Herr Major v. Aichinger in der k. k. Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt bereits einen botanischen Garten angelegt, ob derselbe jedoch noch bestehet, ist uns unbekannt.

Redacteur und Herausgeber: Alex. Skofitz. — Druck von C. Ueberruter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 56](#)